



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[Aus Welt und Kirche]

einem Trinkspruch auf die Gleichheit und Gleichzeitigkeit der Abrüstungen schloß der Bischof seine Ansprache.

Kanadas Rolle in der Weltmission. Nach einer Statistik sind 1595 Missionare Kanadier. In dieser Zahl sind Priester, Laienbrüder und Missionsschwester eingeschlossen. 1242 von ihnen arbeiten in den Gebieten, die von dem hl. Konsistorium zur Verbreitung des Glaubens angewiesen sind, 355 in denjenigen, die das hl. Konsistorium selbst anweist.

In der oben genannten Zahl werden sechs Bischöfe, 1 Apostolischer Präsekt und 5 Apostolische Administratoren gezählt.

100 Jahre Bauzeit für eine Kathedrale. Die Kathedrale der Hauptstadt Bolivians, La Paz, wurde am 28. Mai nach rund 100jähriger Bauarbeit eingeweiht. Sie ist das höchstgelegene Gotteshaus, 4000 Meter über dem Meeresspiegel. Ihr Hauptaltar hat eine Höhe von 14 Metern über dem Hauptportal; stellenweise reichen die Grundmauern bis 30 Meter in die Tiefe. Die Kuppel hat eine Höhe von 70 Meter und wird von riesigen Säulen gestützt. Der Bau wurde 1835 begonnen. Die Kathedrale faßt 12 000 Menschen.

Bedeutende Erfindung. Schulbruder erfindet neuen Akkumulator. Das Radio wurde der Anlaß zur Erfindung eines neuen Akkumulators, der bekanntlich die Aufgabe hat, mit Hilfe von chemischen Umsetzungen Elektrizität aufzuspeichern. Jeder Radiohörer, der sich noch nicht eines gut arbeitenden Netzanschlusses erfreut, also auf einen Akkumulator angewiesen ist, kennt nur zu gut die Nachteile seines „Elektrizitätsspeichers“: schwere Bleiplatten in zerbrechlichem Glasgefäß, Säuredämpfe, besondere Wartung und Pflege. Nachdem namhafte Forscher sich ohne Erfolg bemüht hatten, solche Mängel zu beseitigen, gelang dies nunmehr dem Schulbruder Ciro Francisco in Santiago (Chile) auf Grund eines neuartigen Verfahrens.

Wie andere Physiker versuchte auch er es zunächst mit Brom- und Chlorsalzen ohne wesentliche Verbesserung. Schließlich ersetzte er diese durch eine andere Halogenverbindung, nämlich durch Jodsalz. Dieser Versuch war erfolgreich. — Allerdings war noch eine große Arbeit zu leisten, um den Laboratoriumsversuch zur technischen Brauchbarkeit zu verhelfen. Ein Gönner, Alfons Lizzaralde aus St. Sebastian leistete dabei dem glücklichen Erfinder finanzielle Hilfe. Die

Pariser Firma: Maison Hitiers des Accumulateurs Etern (Avenue de la République 74) erwarb die Erfindung. Sie bringt den neuen Akkumulator unter dem Namen „Jodac“ in den Handel. Soll dieser neue Akkumulator dem alten Blei-Akkumulator konkurrenzfähig sein, oder ihn sogar verdrängen, so muß er eine Reihe großer Vorzüge aufweisen, die ihn empfehlen:

1. der neue Akku enthält keine Flüssigkeit.
2. Beim Laden entwickeln sich weder Gas noch Säuredämpfe.
3. Die Elektroden werden nicht angegriffen.
4. Man kann mit starkem Strom laden.
5. Für längere Zeit kann man ihn stark belasten, ja sogar ohne Schaden kurz schließen; während sich dagegen ein verhältnismäßig hoher innerer Widerstand und eine kleine Neigung zur Selbstentladung als unbedeutende Nachteile erweisen dürfen.

Im wesentlichen besteht der Jodac-Akkumulator aus einem Zinkbecher, in dem isoliert davon eine Elementkohle steht. Diese Zink und Kohle verbindende Flüssigkeit ist in Wasser gelöstes, von einem porösen Mittel absorbiertes Jodsalz. Durch den Ladestrom entsteht Jod-Zinkverbindung, die beim Entladen reduziert wird.

Der Erfinder, Br. Ciro Francisco, wurde 1898 zu Puren in Chile geboren, war Schüler der Schulbrüder in Temuco, trat nach Beendigung seiner Studien in den Orden der Schulbrüder ein und wirkt seitdem als Physiklehrer an der Realschule und jetzt an dem Lehrerseminar in Santiago (Chile).

Eine katholische Kirche als japanisches Nationaldenkmal. Zum ersten Male ist jetzt einer katholischen Kultstätte in Japan, der sogenannten Offenbarungskirche von Nagasaki, eine Ehre widerfahren, die bisher nur buddhistischen und schintoistischen Tempeln zuteil wurde: die kaiserliche Regierung erklärte sie zum Nationaldenkmal. Das Gotteshaus hat für die Geschichte der katholischen Kirche Japans eine große Bedeutung. Denn hier versammelten sich im Jahre 1864 die ersten wiederaufgefundenen Altchristen Japans unter Führung eines französischen Missionars, nachdem Japan durch den Kommodor Perry den „Fremden“ soeben wieder erschlossen war. Aber 200 Jahre waren diese Christen ohne priesterlichen Beistand dem Glauben treu geblieben. Sie schlossen sich dem französischen Missionar P. Petitjean an, als er auf folgende Fragen bejahend antworten konnte: „Unterstehen eure Priester dem Papst? Verehren sie die Mutter Gottes? Sind sie unverheiratet?“ Die Nachkommen der Altchristen bilden zur Zeit eine Gemeinde von 60 000 Men-

schen, die in, bezw. um Nagasaki wohnen. Die Erhebung der Offenbarungskirche zum japanischen Nationaldenkmal wurde von der Gemeinde unter Führung des japanischen Bischofs Hayafaka feierlich begangen. Die Spitzen der militärischen und bürgerlichen Behörden nahmen an der Feier teil.

Katholische Ärzteschaft in Portugal.
Im Anschluß an sehr zahlreich besuchte Exerzitien katholischer Ärzte im Heiligtum von Fatima vollzog sich die Gründung eines „Verbandes der katholischen Ärzte Portugals.“ Es scheint damit ein neuer Antriebe in die katholische Bewegung Portugals zu kommen.

Gebetserhörungen

Es werden nur solche Gebetserhörungen angenommen, welche die volle Unterschrift und den Wohnort des Einsenders tragen. Für die Geheimhaltung der Namen bürgt das Redaktionsgeheimnis. Allen wunderbaren Ereignissen, von denen in dem Hefte die Rede ist, gebührt nur menschliche Glaubwürdigkeit und soll damit dem Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Berghaupten: Innigsten Dank der Ib. Gottesmutter, dem hl. Judas Thaddäus, dem sel. Br. Konrad und den armen Seelen für rasche Hilfe in einem schweren Anliegen. Veröffentlichung war versprochen.

Kaitelsdorf: Durch die Fürbitte der Ib. Mutter Gottes und des hl. Antonius ist verlorenener Gegenstand wieder gefunden worden.

Weißensee: In einem wichtigen Anliegen hielt ich eine Novene zum hl. Joseph und als sie beendet war, kam unerwartet die Hilfe. Anbet Missionsalmosen.

Eine Berg-Leserin dankt dem hlst. Herzen Jesu, der Ib. Gottesmutter, hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus und der hl. Theresia v. K. I. für bestandene Prüfung. Anbet RM. . . . als Dank.

Gebetsempfehlungen

Für die an dieser Stelle empfohlenen Anliegen wird in allen Häusern der Mariannahiller Missionare eine neuntägige Andacht vom 1.—9. jeden Monats gehalten. Die Leser mögen ihre Gebete mit denen, die die Andacht halten, vereinigen.

N. W. i. L.: Bitte um das Gebet für einen schwer erkrankten Vater.

U. G. i. M. ist in großer Not und bittet um das Gebet um Erlangung einer Stelle.

F. H. i. D.: Bitte um das Gebet zum hl. Judas Thaddäus, zu den 14 hl. Nothelfern und zum sel. Br. Konrad für meinen schwer kranken Bruder.

S. L. i. Sch. bittet um das Gebet für eine nervenranke Frau und in Familienanliegen.

E. b. W.: Eine Berg-Leserin bittet um eine Novene zu Ehren des hlst. Herzens Jesu, zur lieben Mutter Gottes, hl. Joseph, hl. Judas Thaddäus und zur hl. Theresia um Hilfe in einem schweren Seelenleiden und anderen schweren Anliegen.

Eichendorf: Bitte ums Gebet zum hlst. Herzen Jesu und Mariä, zum hl. Joseph, zu den 14 hl. Nothelfern und zur hl. Theresia für meine schwer kranke Mutter.

Weslen: Eine Mutter bittet um eine Novene zum hlst. Herzen Jesu, zur Ib. Gottes Mutter, zum hl. Joseph, hl. Judas Thaddäus, sel. Br. Konrad, hl. Franziskus und zur hl. Theresia um Sinnesänderung eines Jungen. Bei Erhörnung Veröffentlichung und Almosen.

Ungeannt: Eine Berg-Leserin bittet um eine Novene zur Ib. Gottes Mutter, zum hl. Joseph, hl. Judas Thaddäus, sel. Br. Konrad und zur hl. Irmengard um Hilfe in Magen-, Nerven und Gemüthsleidenden Tochter. Bei Erhörnung ein Heidenkind.

Alt-Wette: Bitte um eine Novene zu Ehren des hlst. Herzens Jesu, der Ib. Mutter Gottes, des hl. Joseph, des hl. Judas Thaddäus und hl. Franziskus in einem dringenden Anliegen. Bei Erhörnung Heidenkind.

A. L. i. V.: Eine Berg-Leserin bittet um das Gebet z. hlst. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter Gottes, hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Judas Thaddäus, sel. Br. Konrad und zu den armen Seelen um Sinnesänderung ihres Sohnes und um baldigen Erhalt einer guten Existenz.

H. S. Langenbielau bittet um das Gebet zu Ehren des hlst. Herzens Jesu, zu Ehren der hl. Familie und der hl. Theresia v. K. I. um Hilfe in Nervenkrankheit.

F. A. i. Sch.: Bitte um eine Novene zu Ehren des hlst. Herzens Jesu, zur Ib. Mutter Gottes, hl. Katharina, hl. Theresia, hl. Mutter Anna, hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Petrus, hl. Judas Thaddäus, hl. Franziskus und zum hl. Christomus um Sinnesänderung, eine gute Standeswahl und um Hilfe in Geldsorgen. Bei Erhörnung Veröffentlichung und Almosen.

N. A.: Eine Berg-Leserin bittet um eine Novene zum hlst. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter Gottes und zum hl. Joseph in schwerer Familienangelegenheit und um glücklichen Ausgang eines Prozesses.

Reiflingen: Bitte ums Gebet zur Ib. Mutter Gottes und zum sel. Br. Konrad um Erhörnung in dringenden Geldanliegen. Bei Erhörnung Heidenkind versprochen.

Eine Berg-Leserin bittet um eine Novene zur Ib. Mutter Gottes v. d. unbes. Empfängnis um Sinnesänderung der Tochter und Auflösung des Verhältnisses. Bei Erhörnung Almosen.

Allmensbach: Bitte ums Gebet zum hl. Joseph, zur hl. Theresia v. K. I., zur schmerzhaften Mutter Gottes und zum hl. Judas Thaddäus um Hilfe in sehr großer Armut und um Erlangung einer besseren Stellung. Bei Erhörnung Almosen.